



LADY-COMP®

Gebrauchsanweisung:
Die intelligenten Zykluscomputer.

Lady-Comp. Stets präzise präsent

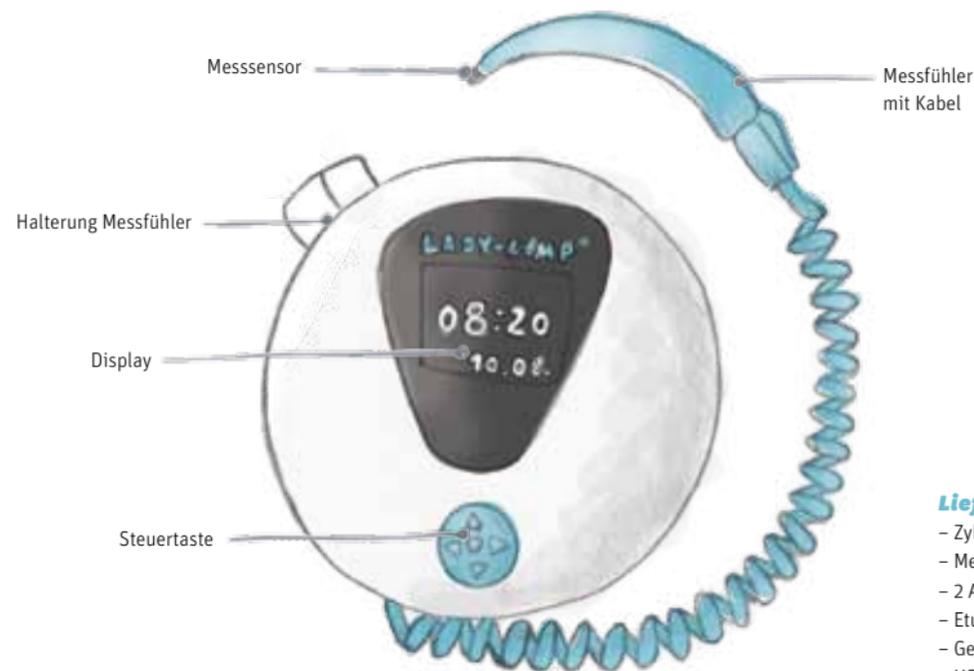
Wir gratulieren Dir zu der Entscheidung, Deine Familienplanung zukünftig auf natürlichem Wege zu gestalten. Ob **Lady-Comp**, **Lady-Comp basic** oder **Lady-Comp baby**, ob auf natürliche Art die Empfängnis regulieren oder mit Weitsicht Deine Familie planen – Du hast so oder so gut gewählt. Das haben Zehntausende von Frauen vor Dir auch schon getan. Und sie waren zufrieden mit dieser ebenso sicheren wie natürlichen Methode.

Bitte lese diese Gebrauchsanweisung zu Deiner eigenen Sicherheit aufmerksam und vollständig durch. Alles, was Du über das Gerät wissen solltest, findest Du im Inhaltsverzeichnis oder im alphabetischen Sachverzeichnis.

Wir wünschen Dir einen guten Start.



1. Lady-Comp im Überblick



Lieferumfang

- Zykluscomputer
- Messfühler
- 2 AAA Akkus
- Etui
- Gebrauchsanweisung
- USB-Kabel/Datenauslesen
- Ladegerät (optional)

2. Inbetriebnahme

Akkus/Batterien

Um das Gerät in Betrieb nehmen zu können, müssen Batterien eingelegt werden. 2 Akkus (Typ AAA) gehören zur Grundausstattung. Es können auch handelsübliche AAA Batterien (1,5 Volt) verwendet werden. Die beigelegten 2 Akkus (Typ AAA) müssen vor dem Einlegen 12 Stunden geladen werden. Die Seriennummer des Geräts befindet sich im Batteriefach.



1. Messfühler entfernen

2. Gerät öffnen

Schraube das Gerät gegen den Uhrzeigersinn auf.



3. Batterien einlegen

Lege die entsprechenden Akkus/Batterien ein.



4. Gerät schliessen

Lege beide Kerben aufeinander und drehe das Gerät im Uhrzeigersinn wieder zu.



Startbild

Wenn Du den Zykluscomputer erhältst, sind die Uhrzeit, das Datum und das Jahr bereits eingestellt.

Steuertaste / Einschalten

Drücke die Steuertaste bis die Uhrzeit / Datumsanzeige im Display erscheint. Alle Menüs können mit dem entsprechenden Tippen auf die Steuertaste  rauf /  runter oder  rechts /  links angefahren werden. Mit Druck auf die Mitte aktivierst Du die entsprechenden Menüs und bestätigst die Eingaben.

Zurück zur Ausgangsposition

Drücke und halte die Mitteltaste für 3 Sek. um zum Startbild Uhrzeit/Datum zurück zu kehren.

Automatisches abschalten

Wird keine Taste gedrückt, schaltet sich das Gerät nach 60 Sekunden komplett ab. Die Anzeige bleibt dann bis zum nächsten Tastendruck oder Klingeln des Weckers dunkel.

Beispielwerte

Bei Inbetriebnahme sind in Deinem Zykluscomputer Beispielwerte gespeichert. Diese werden automatisch gelöscht, sobald Du eine erste Messung durchgeführt hast oder bereits Menstruationsdaten eingegeben hast. Die Beispielwerte erscheinen wieder, falls Du alle Deine Daten löschst.

Bedienung



mit der Steuertaste die Menüsymbole anwählen links, rechts, oben, unten



vor- / zurückblättern
Auswahl links, rechts



Auswahl ja / nein
Datum / Uhrzeit vor- / zurückstellen
Auswahl oben, unten



Auswahl bestätigen
Eingabe bestätigen



3 Sekunden gedrückt halten
= zurück zur Ausgangsposition

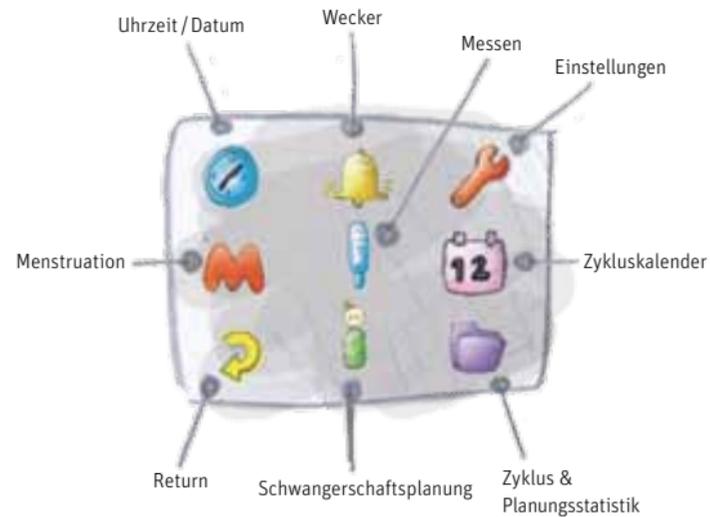


«return» Taste aktiv (auf blauem Quadrat) + «ok» Taste (Bestätigung) = Rückkehr in die übergeordnete Bedienebene

3. Uhrzeit / Datum

Die unterschiedlichen Hauptmenüs der Lady-Comp Modelle und ihre Symbole

Die Menüebenen können variieren, je nachdem welches Lady-Comp Modell Du erworben hast.



Uhrzeit einstellen



«return» leuchtet





Datum einstellen



«Return» leuchtet

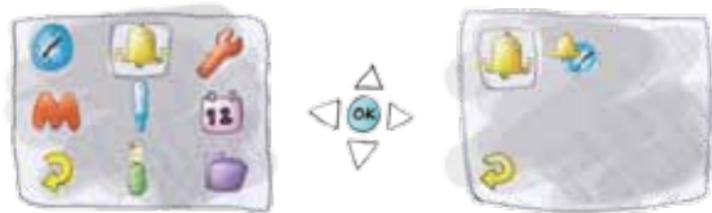
- Tastendruck
- Tag einstellen
- Tastendruck
- Tastendruck «Return»

Wichtig:

Hat das Gerät bereits eine oder mehrere Messungen gespeichert, lässt sich das Datum nur noch um einen Tag rückwärts stellen. Wird das Datum zurückgestellt, ist am nächsten Tag keine Messung möglich. Vorstellen kannst Du das Datum immer um einen Tag. Das Datum kann also nicht irrtümlich verstellt werden. So kannst Du das Datum beim Reisen in andere Zeitzonen korrigieren. Das Messen am Reisetag lässt Du bitte ausfallen.



4. Wecker



Vor der ersten Messung muss die Weckzeit gestellt und der Wecker aktiviert werden.

Wichtig:

Liegen rückwirkende Menstruations-Eingaben vor müssen diese vor der Wecker-aktivierung eingegeben werden (siehe Seite 12).



Wecker Ein/Aus



«Return» leuchtet

- Tastendruck
- Wecker ein Wecker aus
- bestätigen
- Tastendruck «Return»



Wecker einstellen



«Return» leuchtet

- Tastendruck
- Stunden einstellen
- zu Minuten gehen
- Minuten einstellen
- Tastendruck «Return»

Wissenswertes:

Ist der Wecker aktiviert, wird dies im Startbild angezeigt.



M 5. Menstruation



«M» aktivieren oder «M» korrigieren



«Return» leuchtet



Datum auswählen

«M» Ja
«M» Nein

Tastendruck
«Return»

Menstruations-Daten

Wenn Du Aufzeichnungen über «M» = Menstruations-Daten hast, gib diese **vor der ersten Messung** in das Gerät ein. Aktiviere «M» wie oben beschrieben.

«M» rückwirkend eingeben

Wenn Du längere Zeit nicht gemessen hast (z.B. weil Du ihn vergessen hast) und Du während dieser Zeit Menstruation hattest, kannst Du diese rückwirkend eingeben.

Wichtig:

Bei rückwirkender Menstruations-Eingabe muss pro Zyklus nur der erste «M»-Tag aktiviert werden. Das Gerät speichert automatisch drei «M»-Tage. Beginne mit dem am weitesten zurückliegenden Menstruationsdatum.

Wichtig:

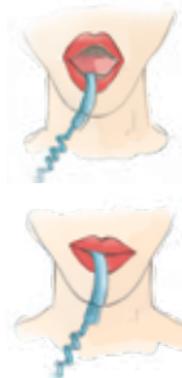
«M»-Eingabe nach Absetzen der Pille: Die erste Blutung nach Absetzen der Pille ist eine pillenbedingte Entzugsblutung und keine Menstruation. Gib hier auf keinen Fall «M» ein.

Bitte gehe bei der Eingabe sorgfältig vor, da fehlerhafte Einträge nur für die letzten 3 Tage in der Vergangenheit korrigiert werden können. Beginne mit dem am weitesten zurückliegenden Menstruationsdatum.

6. Messen

Das tägliche, zuverlässige Messen der Basaltemperatur bildet die wichtigste Grundlage unseres Systems. Die Basaltemperatur ist die Temperatur unmittelbar nach dem Aufwachen, vor dem Aufstehen, also bevor Du in irgendeiner Form aktiv wirst. Je regelmässiger Du Deine Temperatur misst, besonders zu Beginn der Anwendung, um so schneller lernt das Gerät Deinen persönlichen Zyklus kennen.

Lege den Messsensor links oder rechts unter die Zunge, und schliesse Deinen Mund. Während der Messung sollte der Messsensor nicht verschoben werden.



Messen Am Morgen



Messsymbol leuchtet
Wecker läutet

Messsymbol blinkt

Akustischer Ton gibt
Ende der Messung an

Schaltet sich automatisch
ab oder «return» leuchtet



Tastendruck stellt
Wecker aus



Tastendruck
startet Messung

Messfühler unter
die Zunge legen

Messwert und Fruchtbar-
keit werden angezeigt



Tastendruck
«Return»



Tipps zum Messen

Lady-Comp weckt Dich durch einen Weckton. Durch Druck auf die Steuertaste stellst Du den Weckton ab. Zum Messen musst Du anschließend nochmals eine Taste drücken. Das Symbol 'Messen' blinkt, **Lady-Comp** ist messbereit.

- Den Messsensor nun unter die Zunge legen und den Mund schließen.
- Der Messvorgang dauert ca. 60 Sekunden. Wenn nach 3 Min. kein

Messwert ermittelt werden kann, wird die Messung abgebrochen.

- Die Anzeige zeigt Messwerte von 34.5 bis 41.0 °C an.
- Ab 37.8 °C alterniert der Messwert mit «F» für Fieber.
- Nach Beendigung der Messung hörst Du einen Signalton und der ermittelte Temperaturmesswert erscheint auf dem Display. Dein Fruchtbarkeitsstatus für diesen Tag ist angezeigt.

Wissenswertes:

Messzeitraum

Der Messzeitraum ist die Zeitspanne, in der Du die Tagesmessung der Basaltemperatur durchführen kannst. **Lady-Comp** überwacht den Messzeitraum. Der Messzeitraum ist unabhängig vom Wecker und errechnet sich aus der Messung des Vortages (-3/+3 Std.).

Der Messzeitraum umfasst 6 Stunden und beginnt bzw. endet drei Stunden vor und nach dem letzten Messzeitpunkt, sofern dieser vom Weckzeitpunkt abweicht.



Hinweise zum Messzeitraum:

- Du erkennst den Messzeitraum am Messsymbol im Startbild.
- Innerhalb des Messzeitraums führt jeder Tastendruck im Startbild zum Start einer Messung.
- Wir empfehlen, sich von **Lady-Comp** wecken zu lassen.
- Solltest Du innerhalb des Messzeitraumes aufwachen, z.B. weil Du Dein Kind versorgst, messe.
- Stehst Du später auf als der Messzeitraum endet, fällt die Messung aus.
- Du kannst den Messzeitraum jederzeit durch Ändern der Weckzeit (z.B. am Wochenende oder bei Schichtarbeit) neu festlegen.

Wenn an drei Tagen nicht gemessen wurde, wird der Messzeitraum wieder freigegeben und eine Messung am nächsten Tag ist nur in Verbindung mit aktiviertem Wecker möglich. Der Messzeitraum richtet sich dann nach der Weckzeit (-3/+3 Std.).



«M» Eingabe nach der Messung



bei erwartetem «M» blinkt «M»	«Return» leuchtet	«Return» leuchtet
 «M» Ja «M» Nein	 Anzeige «M» Nein	 Anzeige «M» Ja

Nach dem Messvorgang blinkt gegebenenfalls

«M» = Menstruation.

- Bei «M» ja bestätige «M» mit ▲ «nach oben» Ja.
- Bei «M» nein verneine «M» mit ▼ «nach unten» Nein.

Wenn Lady-Comp Deinen Zyklus kennt, fragt Dich das Gerät nach «M» an den Tagen an denen «M» erwartet wird.

- Die «M»-Abfrage («M» blinkt) beginnt zwei Tage vorher.
- Wenn «M» vorüber ist, hört Lady-Comp mit der Abfrage auf.

Wichtig:

Bestätige «M» an mindestens drei aufeinander folgenden Tagen. Hast Du «M» ohne vom Gerät gefragt zu werden, aktiviere «M» wie beschrieben. Hast Du versehentlich «M» falsch eingegeben, so kannst Du den aktuellen Tag und drei Tage zurück «M» korrigieren.

Fruchtbarkeitsanzeige



Das Gerät zeigt Deinen Messwert und Deine Fruchtbarkeit für diesen Tag an, ist während 24 Stunden gültig und vom ersten Tag an sicher. Die Anzahl «grüner Tage» nimmt vorsichtig und systematisch zu. Die «roten Tage» wer-

den immer enger eingegrenzt. Der Pearl-Index beträgt 0.7 (99.3%) vom ersten Tag an. Erhält das Gerät über längere Zeit keine Eingaben mehr oder nur unauswertbare Informationen, nimmt die Anzahl der «gelben Tage» zu.

Rückschau / Vorschau Fruchtbarkeitsanzeige / Prognosen



Du kannst alle vorangegangenen Messwerte durch mehrmaliges Drücken der Taste «links» ausgehend vom Messwert in die Anzeige rufen. Du kannst auch die 6 Tage-Prognose ansehen, indem Du mehrmals die Taste «rechts» drückst.



zurückblättern vorblättern = Prognose Tastendruck «return»

«Return» leuchtet

Anzeige Fieber

Ab 37.8 °C alterniert der Messwert mit «F» für Fieber. Fieber wird als Messwert gespeichert und auch in der Rückschau angezeigt. Die Fieberwerte gehen aber nicht in die Auswertung ein.



Messsymbol leuchtet Wecker leuchtet Messsymbol blinkt Anzeige «Fieber» alterniert mit dem Temperaturwert «Return» leuchtet

Tastendruck stellt Wecker aus + startet Messung Messfühler unter die Zunge legen Taste 3 Sek. nach Messstart halten um abzubrechen. Tastendruck «Return»

Messen abbrechen

Durch Halten der «OK» Taste für 3 Sekunden, wird die Messung abgebrochen und Du gelangst ins Hauptmenü. Innerhalb des Messzeitraums kann die Messung jederzeit wiederholt werden.

Keine Messung vornehmen

Das Gerät errechnet aus den vorhandenen Werten den künftigen Zyklusverlauf und daraus die Fruchtbarkeit.

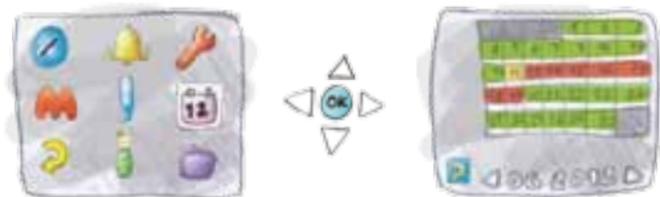
Temperaturerhöhungen durch Grippe, Schlafmangel, übermäßigen Alkoholgenuss und/oder Medikamente mit thermischem Effekt sind «unnormale» und werden vom Gerät als solche erkannt. Generell empfiehlt es sich bei fieberhafter Erkältung, der Einnahme von Medikamenten oder einer durchgefeierten Nacht, die tägliche Messung zu unterbrechen, um dem Gerät keine «unnormale» Werte einzugeben.

Wichtig:

Lady-Comp dient nicht zur Messung der Körpertemperatur im Sinne der Selbstkontrolle des Gesundheitszustandes wie sie mit einem Fieberthermometer durchgeführt wird.



7. Zykluskalender



Im Zykluskalender siehst Du den Fruchtbarkeitsverlauf der vergangenen Monate Deiner gemessenen Zyklen. Du kannst auch die Menstruationsprognose für die nächsten 6 Monate ansehen.



«Return» leuchtet



durch Monate blättern

Tastendruck «Return»

8. Schwangerschaftplanung



Seit der Einführung von Baby-Comp im Jahre 1986 haben wir unzählige Paare bei der Planung eines Kindes unterstützt. **Lady-Comp baby** zeigt Dir den optimalen Zeitpunkt an, um schwanger zu werden.



«GV» Geschlechtsverkehr-Eingabe



«Return» leuchtet



Tastendruck

Datum auswählen

Ja

Tastendruck «Return»

Wenn Du eine Schwangerschaft planst, teile **Lady-Comp baby** mit, dass Geschlechtsverkehr «GV» stattgefunden hat.

- «GV»-Eingaben nimmst Du am nächsten Morgen nach dem Messen vor.
- «GV»-Eingaben sind bis zu drei Tage zurück möglich.



Geschlechtsprognose



«Return» leuchtet



Tastendruck durch Datum blättern durch Datum blättern Tastendruck «Return»

Um eher einen Jungen zu planen, verkehre nur an den zwei Tagen, an denen das «boy»-Symbol alleine angezeigt wird. Um eher ein Mädchen zu planen, verkehre nur an den zwei Tagen, an denen das «girl»-Symbol alleine angezeigt wird. Das erste «boy»-Symbol leuchtet zwei Tage vor dem optimalen Empfängnistag. Das «girl»-Symbol leuchtet einen Tag nach dem optimalen Empfängnistag. Am optimalen Empfängnistag leuchtet «boy» und «girl». Dies ist eine kalkulierte Prognose.



Schwangerschaftsanzeige



«rot» «gelb» «grün» blinken abwechselnd = Präventionsanzeige

«rot» «gelb» «grün» blinken = wahrscheinlich schwanger

«rot» «gelb» «grün» leuchten konstant = schwanger

Wissenswertes:



- «Präventionsanzeige» nach 4-5 Tagen. «rot – gelb – grün», **leuchten abwechselnd** (sofern eine GV-Eingabe gemacht wurde). Diese frühe Anzeige ist besonders wertvoll, weil die Anwenderin ihre Lebensgewohnheiten ändern kann und z.B. auf Alkohol oder Medikamente verzichten kann.
- Nach dem 15. Tag wird **Lady-Comp baby** auf eine «wahrscheinliche Schwangerschaft» hinweisen. Die Fruchtbarkeitssymbole **blinken gleichzeitig** «rot – gelb – grün».
- Bestätigt sich die Schwangerschaft, erfolgt eine weitere Anzeige ab dem 18. Tag nach der Befruchtung. Alle drei Farben **leuchten konstant**.



Konzeptionsdatum und Geburtstermin



«Return» leuchtet



Tastendruck Tastendruck «Return»

Das mögliche Konzeptionsdatum und der voraussichtliche Geburtstermin blinken als Prognose ab dem 4. Zyklustag, bis die Ovulation erfolgt und bestätigt wurde. Nach erfolgter Ovulation erlischt das Blinken und die Anzeigen leuchten konstant. Bei vorhandener GV-Eingabe erscheint eine Geschlechtsprognose (wenn diese unter Einstellungen aktiviert wurde). Bei monophasischen bzw. atypischen Zyklen, oder spät erfolgter Ovulation erscheinen in der Anzeige nur Striche.

Wiederinbetriebnahme nach der Schwangerschaft

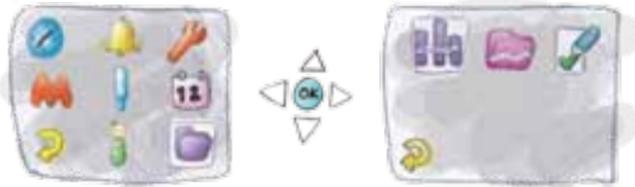
In den ersten Wochen nach der Geburt besteht keine Fruchtbarkeit. Danach und in allen anderen Fällen empfehlen wir spätestens sechs Wochen nach der Geburt wieder zu messen.

Wichtig:

Damit die Geschlechtsprognose in der Anzeige erscheint, aktiviere diese im Menü «Einstellungen» Seite 31.



9. Zyklus- und Planungsstatistik



Mit der Zyklus- und Planungsstatistik hast Du die Möglichkeit, wertvolle Informationen über Deinen Zyklus oder zur Planung eines Kindes zu bekommen. Aussagekräftig ist die Statistik nach drei gemessenen Zyklen. Die Gesamtzahl umfasst alle Zyklen seit Beginn Deiner Aufzeichnung. Alle anderen Anzeigen beziehen sich auf die letzten 20 Zyklen, da weiter zurückliegende Daten für die Auswertung nicht relevant sind.

Zyklusstatistik Nur Lady-Comp und Lady-Comp baby



- 1. Zykluslänge
 - 2. Temperaturanstieg
 - 3. Ovulationschwankungsbreite
 - 4. Hochlagenlänge
- Tastendruck durch Statistik gehen durch Statistik gehen durch Statistik gehen durch Statistik gehen

1. Zykluslänge im Durchschnitt
Es wird die durchschnittliche Zykluslänge Deiner gemessenen Zyklen angezeigt.

2. Temperaturanstieg nach dem Eisprung im Durchschnitt
Es wird der durchschnittliche Temperaturanstieg nach der Ovulation (Eisprung) angezeigt.

3. Schwankungsbreite des Eisprungs in Tagen
Es wird die Ovulationsschwankungsbreite in Tagen angezeigt.

4. Hochlagenlänge im Durchschnitt
Es wird die durchschnittliche Hochlagenlänge angezeigt.

5. Anzahl der Monophasen-Zyklen
Es werden die Monophasen-Zyklen angezeigt. Wenn in einem Zyklus kein Eisprung stattfindet, wird Dir dies angezeigt. In einem solchen Zyklus bleibt die Anzeige «rot».

6. Anzahl der Zyklen mit CLI (CLI = Gelbkörperunterfunktion)*
Eine Gelbkörper-Unterfunktion (CLI) lässt sich anhand von Lady-Comp baby auswerten. Diese zeichnet sich dadurch aus, dass die Dauer der Hochlagentemperatur kürzer und/oder die Temperaturerhöhung niedriger ist. Diese Information ist wichtig zur Planung eines Kindes und exakten Analyse des Zyklusverlaufs.



- 5. Monophasen
 - 6. CLI*
 - 7. Planungstreffer* «Return» leuchtet
- durch Statistik gehen durch Statistik gehen Tastendruck «Return»

7. Planungstreffer*
Hier werden die Planungstreffer vermerkt. Anzahl der Treffer der letzten 20 Zyklen. Dies wird von Lady-Comp baby jedoch nur angezeigt, wenn Du «GV» Geschlechtsverkehr aktiviert hast.

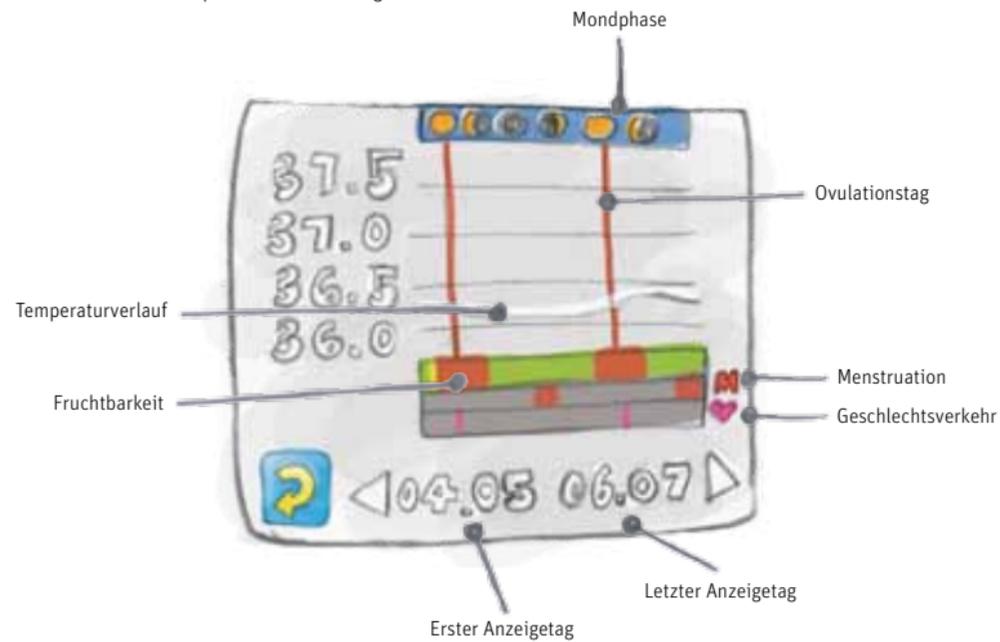
*Nur Lady-Comp baby



Zyklusverlauf

Nur Lady-Comp und Lady-Comp baby

Hier kannst Du Deinen Temperaturverlauf verfolgen.



	Anzeige: 50 Tage	Zeitspanne: raus-/rein-zoomen	Anzeige: 100 Tage	Mögliche Anzeigen: 25 Tage / 14 Tage / 7 Tage
	Tastendruck	vor-/zurück +/- 7 Tage	mehr anzeigen weniger anzeigen	mehr anzeigen weniger anzeigen 1x = 25 Tag



Persönliche Eingaben



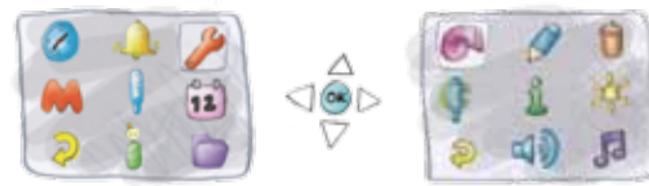
Tastendruck
 Eingabefeld auswählen
 Tastendruck
 Datum auswählen
 Ja



«Return» leuchtet

Tastendruck
 Tastendruck «Return»

Dieses Menü gibt Dir die Möglichkeit, bis zu 5 Markierungen vorzunehmen. Die Texte kannst Du unter «Persönliche Texteingaben» (Seite 30) selbst belegen und bei Bedarf ändern. **Diese Eingaben haben keinerlei Auswirkungen auf die Zyklusauswertung des Geräts.** Die Eingaben können bis zu 3 Tage rückwirkend erfolgen.



Body-Mass-Index (BMI) einstellen
 Body-Mass-Index: Geburtsdatum, Größe und Gewicht.
 Du kannst hier Deinen Body-Mass-Index errechnen.

BMI - Namen Eingeben



Pfeil nach links löscht ein Zeichen

«Return» leuchtet

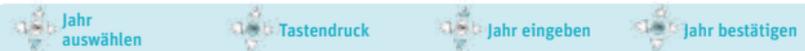
Tastendruck
 Text eingeben
 jeden Buchstaben bestätigen
 Tastendruck



BMI - Geburtsjahr eingeben



Voreinstellung 1980



Jahr auswählen

Tastendruck

Jahr eingeben

Jahr bestätigen

BMI - Größe eingeben



Voreinstellung 170

Größe auswählen

Tastendruck

Größe eingeben

Größe bestätigen



BMI - Gewicht Eingeben



Voreinstellung 60

BMI wird errechnet

Gewicht auswählen

Tastendruck

Gewicht eingeben

Tastendruck «Return»



Geräte-Einstellung



Wissenswert:



Startbild Fahrenheit
12h am/pm | Monat / Tag



Startbild Celsius
24h | Tag / Monat



Temperatur / Zeiteinheit



°C = Celsius

°F = Fahrenheit

«Return» leuchtet



Tastendruck

Celsius

Fahrenheit

«Return» auswählen

Hier kannst Du Dein Gerät auf Celsius oder Fahrenheit einstellen. Mit der Einstellung erfolgt automatisch die Umstellung des Uhrzeit- und Datumsformates:

°C: Uhrzeit im 24h-Format und Datum mit Tag/ Monat (z.B. 13:25 und 25.03.).

°F: Uhrzeit im 12h-Format und Datum mit Monat/ Tag (z.B. 01:35 pm und 03/25).



Persönliche Texteingabe



«Return» leuchtet



Tastendruck

Eingabefeld auswählen

Text eingeben

jeden Buchstaben bestätigen

Tastendruck «Return»



Geschlechtsprognose Ein / Aus



«Return» leuchtet



Tastendruck

Anzeige ein
Anzeige aus

bestätigen

Tastendruck
«Return»

Hier hast Du die Möglichkeit persönliche Eingaben, die Deinen Zyklus beeinflussen könnten, einzutragen. Wenn Du beispielsweise ein Medikament einnimmst, von dem Du vermutest, dass es Dein Zyklusgeschehen beeinflussen könnte, so kannst Du hier diese Medikamente eintragen. Dieses Menü gibt Dir die Möglichkeit bis zu

5 Markierungen vorzunehmen. Wir empfehlen, die Texte nach der Eingabe nicht mehr zu ändern, um Fehler bei der Zuordnung der Einträge zu vermeiden. Die Eingaben können bis zu 3 Tage rückwirkend erfolgen. Die Einträge können unter dem Menü Zyklusverlauf/ Persönliche Eingaben bei Bedarf aktiviert werden.

Bei der Anzeige «Fruchtbarkeit» kann gleichzeitig die Prognose boy/girl eingeblendet werden. Wenn Du diese Prognose möchtest, schalte bitte hier die Anzeige ein.



Daten löschen



«Return» leuchtet



Abbruch «Return» auswählen



10x mit ok bestätigen bis zur vollständigen Löschung



Tastendruck «Return»

Zum Löschen aller eingegebenen Daten musst Du im Menü «löschen» 10x hintereinander «OK» drücken. Dabei wird der Anzeigebalken Schritt für Schritt zurückgefahren. Solltest Du eine andere Eingabe vornehmen (links, rechts, rauf, runter), geht der Anzeigebalken wieder in die Ausgangsposition und Du musst erneut 10x «OK» drücken, um die Löschung vorzunehmen. Nach dem Löschen findest Du in den einzelnen Anzeigen wieder die Beispielwerte, wie bei einem neuen Gerät. Nach der ersten Messung werden die Beispieldaten automatisch gelöscht.



Testmessung



startet automatisch Messsymbol blinkt

akustischer Ton gibt Ende der Messung an

«Return» leuchtet



bitte Messen



Tastendruck «Return»

Eine Testmessung kannst Du durchführen, um zu sehen ob der Messvorgang funktioniert. Der Messvorgang kann abgebrochen werden, indem man die «OK»-Taste 3 Sekunden gedrückt hält.



Geräte Information



«Return» leuchtet



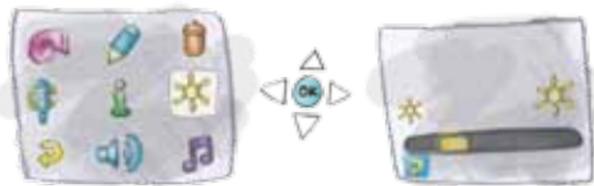
Tastendruck «Return»

Wissenswert:

Die Geräte Information enthalten:

- Seriennummer des Geräts (13547206)
- Der Softwarestand wird durch die letzten beiden Zahlen bezeichnet (-31)
- Die Akku/Batterie-Anzeige
- Die Anzeige der Umgebungshelligkeit in Prozent

Sollte im Gerät ein Fehler oder ein Warnhinweis vorliegen, wird dieser angezeigt. Eine Auflistung möglicher Fehler findest Du auf Seite 38.



Helligkeit*

Du kannst die Helligkeit des Displays anpassen.



«Return» leuchtet

Helligkeitsregler verschieben Tastendruck «Return»



Lautstärke*

Du kannst die Lautstärke im Lady-Comp anpassen.



«Return» leuchtet

Lautstärkeregler verschieben Tastendruck «Return»



Weckton und Tastenton

Weckton*

Du kannst eine Weckton aussuchen.



«Return» leuchtet

Tastendruck Ton auswählen Tastendruck «Return»



Tastenton Ein / Aus*

Du kannst den Tastenton ein- und ausschalten.



Tastendruck Tastenton ein Tastenton aus

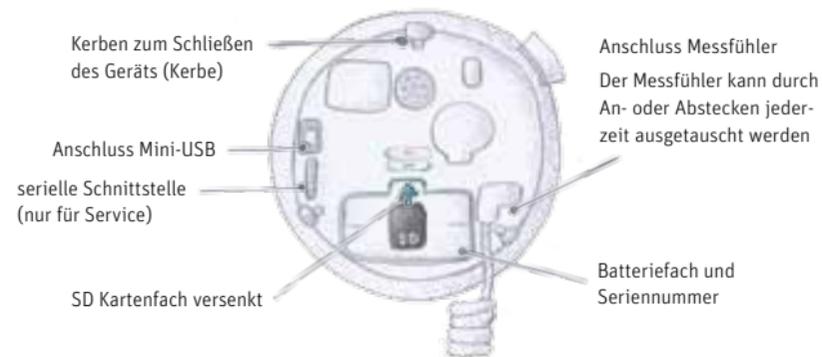


«Return» leuchtet

bestätigen Tastendruck «Return»

11. Wichtige Hinweise

SD Karte einlegen



Analyse der Zyklusdaten – Daten auslesen:

Melden Dich auf der Website: www.lady-comp.de an. Du erhältst dort Deinen persönlichen Zugangscode. Dort kannst Du Deine Daten über ein Mini-USB-Kabel auslesen.

Unsere erfahrenen Berater helfen Dir bei der Analyse Deiner Daten und beraten Dich gerne individuell zu Deinem Zyklusverlauf.

Bitte schreibe uns eine e-mail: info@lady-comp.de oder rufe uns an.

Mini-USB-Kabel

Das Mini-USB-Kabel ist im Lieferumfang enthalten. Mit dem Mini-USB-Kabel kannst Du Deine Daten auf Deinen PC laden. Du kannst auch Deine Zyklusdaten von Deinem Vertriebspartner oder von VE Valley Electronics GmbH analysieren und auswerten lassen. Dies ist über unsere Webseite oder per e-mail möglich.

Upgrades: Micro SD Karte

Falls zu einem späteren Zeitpunkt ein Update der Software, oder ein Upgrade zu mehr Funktionen erwünscht ist, senden wir Dir eine SD Karte zu.

- Gerät öffnen, wie auf Seite 6 beschrieben.
- Batterien entfernen.
- SD Karte einsetzen.
- Nach vollständiger Durchführung eines Updates/Upgrades empfehlen wir, die SD-Karte wieder zu entnehmen, damit ein unnötiger Stromverbrauch und eine längere Startzeit des Gerätes vermieden werden kann.

AAA Ladegerät

Das entsprechende Ladegerät kann bei uns bestellt werden. Lege 2 AAA Akkus in das Ladegerät. Der Ladezustand wird am Ladegerät angezeigt.

Datenverlust ausgeschlossen

Bei leeren Akkus/Batterien ist ein Verlust der in Deinem Computer gespeicherten Daten ausgeschlossen.

Nach der Pille (U.A.Hormonpräparate)

Vor dem Beginn musst Du die Pille absetzen. Die erste Blutung nach Absetzen der Pille ist eine pillenbedingte Entzugsblutung und keine Menstruation. Gib keinesfalls «M» ein.

Pearl-Index

Beim Pearl-Index handelt es sich um den Wert, mit dem in der Medizin die Sicherheit einer Verhütungsmethode angegeben wird. Die täglichen Fruchtbarkeitsanzeigen haben einen Pearl-Index von 0.7 oder einfach ausgedrückt von 99.3%.

Beispiel:

Wenn 100 Frauen ein Jahr lang verhüten und eine von ihnen schwanger wird, entspricht dies einem Pearl-Index von 1.0.

Programm

Das Programm arbeitet von Anfang an mit eingegebenen Stammdaten. Je regelmäßiger Du misst, um so schneller lernt das Gerät Deinen individuellen Zyklus kennen und deuten. Es zeigt immer mehr grüne Tage (unfruchtbar) an und die roten Tage (fruchtbar) werden immer enger eingegrenzt.

Prognose

Unsere Anzeigen in Bezug auf die Ovulation bzw. zur Planung (Boy/Girl) sind Prognosen, die sich aus den ermittelten Daten der vorangegangenen Zyklen ermitteln. Sobald der Zyklus mit Beginn der nächsten Menstruation abgeschlossen ist, berechnet das Gerät den Zyklus rückwirkend neu, da nun der genaue Zeitpunkt der erfolgten Ovulation festgelegt werden kann. Dies erfolgt am 4. Zyklustag.

Reisen und Zeitzonen

Bei Reisen in andere Zeitzonen hast Du die Möglichkeit, Datum und Uhrzeit auf die aktuelle Ortszeit umzustellen. Dein Computer wird am nächsten Morgen zur gewünschten Messzeit messbereit sein.

Sommer- und Winterzeit

Stelle die Uhrzeit auf Sommer- oder Winterzeit vor bzw. zurück, wie auf Seite 9 beschrieben.

Schichtarbeit

Stelle und aktiviere den Wecker auf die gewünschte neue Messzeit. Lass Dich vom Weckton am nächsten Morgen wecken und messe wie gewohnt. Ebenso verfährt Du beim nächsten Schichtwechsel.

Wiederinbetriebnahme nach Nutzungsunterbrechung

Das Datum, das Jahr und die Uhrzeit laufen automatisch weiter. Der Messzeitraum wird durch das Nichtmessen freigegeben und muss durch das Stellen des Weckers neu gesetzt werden. Dazu stelle den Wecker für den nächsten Morgen (vor 24.00 h) und setze die Anwendung normal fort.

12. Abhilfen & Fehlermeldung



Akkus/Batterien laden

Sind die Akkus/Batterien fast leer wird ein Warnhinweis im Startbild angezeigt.



Akkus/Batterien fast leer. Bitte Akkus laden, oder wechsele die Batterien.



Akkus/Batterien leer (112-11)

Die Akkus/Batterien sind vollständig leer, eine zuverlässige Funktion des Gerätes ist nicht mehr gewährleistet. Bei dieser Meldung ist keine weitere Bedienung möglich.

Maßnahmen:

- Akkus laden/Batterien wechseln
- Sollte trotz frisch geladener Akkus bzw. getauschter Batterien die Meldung erneut erscheinen,

sind vermutlich die Akkus defekt bzw. Batterien leer und sollten gewechselt werden. Die Batterien können einfach entnommen und ersetzt werden. Bitte beachte dabei die Polarität (siehe S. 6). Die Batterien sollten nicht kurzgeschlossen werden.



Uhrenbatterie fast leer (112-12)

Das Gerät enthält eine Uhrenbatterie, die dafür sorgt, dass die Uhrzeit auch bei leeren oder nicht eingelezten Akkus weiterläuft. Die Kapazität ist so ausgelegt, dass die Batterie bei normaler Nutzung ca. 7 Jahre hält. Wird gegen Ende der Lebensdauer die Spannung der Uhrenbatterie allmählich zu gering, so erfolgt dieser Warnhinweis: Keine weitere Bedienung ist möglich.

Maßnahmen:

- Das Gerät sollte in nächster Zeit zum Service geschickt werden, damit die Uhrenbatterie ausgetauscht wird.

- Dieser Hinweis kann auch auftreten, wenn das Gerät extrem niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird und daher die Spannung stark reduziert wurde. In diesem Fall sollte das Gerät ca. eine Stunde bei Raumtemperatur gelagert werden. Ist die Meldung erloschen, kann das Gerät normal weiterbenutzt werden.

Uhrenbatterie leer (112-13)

Ist die Uhrenbatterie leer ist keine Bedienung möglich.



USB: Keine korrekte Funktion (117-1)

Das Gerät wurde mit einem USB-Anschluss verbunden, aber es konnte keine Kommunikation aufgebaut werden.

Maßnahmen:

Wenn Du keine Datenübertragung über USB benötigst, kannst Du das USB-Kabel einfach abstecken. Sollte das Gerät nicht automatisch neu

starten, so entferne bitte kurz die Akkus/Batterien und lege diese dann erneut ein. Wenn Du die Datenübertragung über USB durchführen willst, überprüfe die Funktion des Anschlusskabels. Als Gegenstelle für die USB-Kommunikation eignen sich nur Geräte, die als Master ein USB-Mass-Storage-Device mit Dateisystem FAT ansprechen können. Dies gilt z.B. für PCs mit Windows oder Linux und viele andere Geräte.



M-Eingabe: Kontrollieren (111-10)

Wenn das Gerät für einen längeren Zeitraum (4 Tage) keine Messung oder M-Eingabe erhalten hat und in dieser Zeit ein neuer Zyklusbeginn zu erwarten war, so erinnert dieser Hinweis daran, eventuell vergessene Einträge nachzuholen.

Maßnahmen:

- Aktiviere M nachträglich.



Speicherplatz fast voll (111-11)

Maßnahmen:

Die vorhandenen Daten sollten durch Auslesen über den USB-Anschluss oder durch Speichern auf SD-Karte gesichert werden. Anschließend können die Daten gelöscht werden und die gekürzten Daten können wieder eingespielt werden.



Speicherplatz voll (111-12)

Der Speicher des Gerätes ist für ca. 20 Jahre Aufzeichnungsdauer ausgelegt. Wird dieser Zeitraum überschritten, so erfolgt diese Fehlermeldung.

Maßnahmen:

Die vorhandenen Daten sollten durch Auslesen über den USB-Anschluss gesichert werden. Anschließend können die Daten gelöscht werden und die gekürzten Daten können wieder eingespielt werden. Nähere Angaben findest Du auf unserer Homepage oder telefonisch beim Service.



Fehlermeld./Fehler Bootloader (120-1)

Wenn ein Software-Update abgebrochen wurde, und das Programm nicht vollständig neu eingespielt werden kann (z.B. leerer Akku), so erscheint diese Fehlermeldung. Die Zahl nach dem Bindestrich gibt die exakte Fehlerursache an.

Fehlermeldung:

Bei Fehler 120-2 bis einschl. 120-7 wende Dich bitte an unseren technischen Service.

Maßnahmen:

Auch bei fehlendem Anwendungsprogramm ist der Bootloader in der Lage, das Gerät neu zu programmieren. Lege hierzu die beigefügte SD-Karte zum Update in das Gerät und lege die Akkus/Batterien wieder ein. Der Bootloader wird den Programmspeicher erst löschen und dann das Update neu einspielen. Den Fortschritt kannst Du anhand des Anzeigebalkens verfolgen. Achte darauf, dass Du für das Update vollständig geladene Akkus/Batterien verwendest, damit der Vorgang abgeschlossen werden kann.

Technik, Pflege und Sicherheit

Technik-Entsorgung

Gerät

- Maße: 9cm Durchmesser, ca. 2.7cm hoch
- Gewicht: ca. 130 gr. inkl. Batterien
- Gehäuse: schlagfester Kunststoff auf ABS-Basis
- Messbereich: 34,5 bis 41,0°C
- Messgenauigkeit: Gerät 0,06°C; Sensor 0,08°C
- Lager- und Transportbedingungen: bei -10 bis +60° C, max. Luftdruck 1500 hPa rel. 25 bis 90%.
- Nutzungsbedingungen: + 5°C bis + 40°C bei einer Luftfeuchtigkeit von 15% bis 93%.
- Verwendung nur bis 2000m Höhe geprüft. Gegen eine Verwendung über 2000m bestehen Erfahrungsgemäß keine Bedenken. Luftdruck 750 hPa. bis max. 1500 hPa.

Batterien

- 2 Stück Micro AAA NiMH Akku werden mitgeliefert.
- Die Verwendung von Micro AAA 1,5 V Batterien ist möglich.
- Entsorgungshinweise beachten!

Akkuladegerät - Optional

- Als Zubehör ist ein Akkuladegerät mit länder-spezifischen wechselbaren Adapter-Stecker für Europa, US; UK und Australien erhältlich.

Entsorgung

- Öffentliche Sammelstellen für Elektrogeräte.

Datenverlust ausgeschlossen

Bei leerem Akku bleiben die Daten erhalten.

Pflege - Wartung - Sicherheit

Reinigung - Bei sichtbarer Verschmutzung

- Messsensor: Zum Reinigen des Fühlers bitte nur lauwarmes Wasser verwenden, Wassereindringung vermeiden, nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln behandeln.
- Gehäuse: Mit Glasreiniger leicht feucht abwischen.
- Bitte achte darauf, dass kein Wasser oder sonstige Flüssigkeiten in das Gerät oder in den Sensor gelangen, da dies zu Ausfall oder Fehlfunktionen des Gerätes führen kann.
- Verwende keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslösungen oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des **Lady-Comp**.

Pflege und Wartung

Dein Computer wurde mit großer Sorgfalt entwickelt und hergestellt, und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Du die unten aufgelisteten Hinweise beachtest, wirst Du noch sehr lange Freude an Deinem **Lady-Comp** haben.

- Die Geräte haben eine Lebensdauer von mind. 7 Jahren.

- Schütze Deinen Computer vor Nässe und Feuchtigkeit um Schäden am Gerät zu vermeiden. Lege das Gerät nicht (auch nicht zum Trocknen) auf / in einen Wärmeezeuger, wie beispielsweise in ein Mikrowellengerät, in einen Ofen oder auf Heizkörper ab.
- Bewahre den Computer nicht in heißen Umgebungen auf. Setze den Computer nicht längere Zeit praller Sonne oder anderen UV-Lichtquellen aus. Hohe Temperaturen können die Lebensdauer elektronischer Geräte verkürzen, Batterien beschädigen und bestimmte Kunststoffe verformen oder zum Schmelzen bringen.
- Bewahre das Gerät nicht in kalten Umgebungen auf. Wenn es sich anschließend wieder auf seine normale Betriebstemperatur erwärmt, kann sich in seinem Inneren Feuchtigkeit bilden, die das Gerät beschädigen kann.
- Lass das Gerät nicht fallen und setze es keinen Schlägen oder starken Stößen aus, um Geräteschäden zu vermeiden.
- Wenn der Sensor, das Sensorkabel oder das Gehäuse beschädigt sind, darf das Gerät nicht mehr benutzt werden. Ein Ersatzsensor kann bei der Servicestelle nachbestellt

- werden, falls dieser defekt, verschmutzt oder unansehnlich ist.
- Bei Verlust der Gebrauchsanweisung kann diese jederzeit über unsere Homepage oder telefonisch nachbestellt werden.
- Bitte verwende das Gerät nur in geschlossenen Räumen. Anwendungsteil ist der Temperatursensor.
- Beschädigte Messfühler und übermäßiger Staub können die Funktion beeinträchtigen.

USB

- Zum Auslesen der Daten eignen sich nur Geräte, die in der Lage sind, ein USB-Gerät der Klasse «Mass Storage Device» zu lesen. Dies ist für die meisten handelsüblichen PC's, Laptops und viele Tablet-Computer gültig. Die USB-Buchse darf ausschließlich zum Anschluss an solche Geräte verwendet werden. Während **Lady-Comp** über USB angeschlossen ist, ist keine Bedienung des Gerätes möglich.

Alle oben genannten Hinweise gelten in gleicher Weise für den Messsensor, die Akkus/Batterien und das Ladegerät. Wenn eines dieser Teile nicht ordnungsgemäß funktioniert, erhältst Du schnelle und zuverlässige Hilfe bei unseren Vertriebsgesellschaften.

Sicherheitshinweise

- Starke elektromagnetische Felder (z.B. durch Mobiltelefone, Amateurfunk oder Mikrowellen) können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Der Sicherheitsabstand sollte 1.5 m betragen.
- Das Gerät darf nicht mit anderen als den angegebenen Geräten verbunden werden. Diese müssen die Norm IEC60950-1 erfüllen, da es sonst zu einer Beschädigung des Gerätes, oder zu Risiken (z.B. elektrischer Schlag) kommen kann.
- Das Gerät von Kleinkindern und Haustieren fernhalten.
- Es dürfen keine Modifikationen am Gerät durchgeführt werden.
- Nur im spezifiziertem Betriebs- und Temperaturbereich verwenden.
- Während der Rotphase müssen klassische **Barrieremethoden** zur Verhütung angewendet werden, **es dürfen jedoch keinesfalls hormonelle Methoden wie z.B. die Pille verwendet werden!**
- **Lady-Comp** dient nicht zur Messung der Körpertemperatur im Sinne der Selbstkontrolle des Gesundheitszustandes, wie sie mit einem Fieberthermometer z.B. im Krankheitszustand durchgeführt werden.

Gerätekennzeichnung

- Herstellername – VE Valley Electronics GmbH
- Anwendungstyp BF
- Stromversorgung: 1,2V – 1,5V
- Begleitpapiere beachten
- Nicht im Hausmüll entsorgen!
- Produktsicherheit entsprechend den europäischen Richtlinien (Konformitätserklärung)
- Made in Germany

Zweckbestimmung:

Der Zykluscomputer **Lady-Comp** ist ein Batteriebetriebener Minicomputer zur Messung der morgendlichen Aufwachttemperatur (Basaltemperatur), mit denen Frauen ihren Fertilitätszeitraum ermitteln können. Der Fertilitätszeitraum wird über eine optische Anzeige anhand von grünen bzw. roten LCD (Flüssigkristallanzeige) dargestellt.

Die Berechnung des Fertilitätszeitraumes erfolgt anhand der oral gemessenen morgendlichen Aufwachttemperatur, die mit Hilfe des Messfühlers vom Zykluscomputer ermittelt, gespeichert und automatisch ausgewertet wird. Zusammen mit den manuellen Eingaben von Menstruation und Geschlechtsverkehr (nur **Lady-Comp baby**) dienen diese Geräte zur Bestimmung der fruchtbaren und unfruchtbaren Phasen im Zyklus, auf deren Berechnungen eine natürliche Empfängnisregelung sowie eine natürliche Familienplanung durchgeführt werden kann.

Lady-Comp baby besitzt zusätzliche Funktionen, die den optimalen Zeitpunkt einer Schwangerschaftsplanung, eine Geschlechtsprognose und das Konzeptionsdatum anzeigt, sowie den Geburtstermin errechnet.

Service und Hilfe

- Bei unvorhersehbaren Ereignissen und bei Problemen während der Nutzung, kann der Hersteller jederzeit kontaktiert werden.
- Ein defekter Messfühler kann über den Vertriebspartner Deines Landes nachbestellt werden.
- Bei Fragen zum Zyklus wende Dich bitte an den Vertriebspartner Deines Landes.
- Deinen Vertriebspartner findest Du unter: www.lady-comp.de



Herstellername



Herstellungsdatum



Anwendungsteile des Typs BF



Begleitpapiere beachten



Nicht im Hausmüll entsorgen!



Fremdkörperschutz: Fingergröße Gegenstände.
Wasserschutz: Schräg fallendes Tropfwasser



Produktsicherheit entsprechend den europäischen Richtlinien

Hinweis zur elektromagnetischen Verträglichkeit

Leitlinien und Herstellererklärung- elektromagnetischer Aussendungen

Die Geräte **Lady-Comp** sind für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender der Geräte **Lady-Comp** sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.

Aussendungs-Messungen	Übereinstimmung	elektromagnetische Umgebung- Leitlinie
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Gruppe 1	Die Geräte Lady-Comp verwenden HF-Energie ausschließlich zu ihrer internen Funktion. Daher ist ihre HF-Aussendung sehr gering und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach CISPR 11	Klasse B	Die Geräte Lady-Comp sind für den Gebrauch in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Oberschwingungen nach IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flicker nach IEC 61000-3-3	erfüllt	

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen Geräten HF-Telekommunikationsgeräten und der Geräte Lady-Comp

Die Geräte **Lady-Comp** sind für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender der Geräte **Lady-Comp** kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und der Geräte **Lady-Comp** abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben, einhält.

Nennleistung des Senders «W»	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz «M»		
	150 kHz bis 80 MHz d = 1,2√P	80 MHz bis 800 MHz d = 0,35√P	800 MHz bis 2,5 GHz d = 0,7√P
0,01	0,12	0,04	0,07
0,1	0,38	0,11	0,22
1	1,20	0,35	0,70
10	3,79	1,11	2,21
100	12,00	3,50	7,00

Für Sender, deren Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der Abstand unter Verwendung der Gleichung bestimmt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die Nennleistung des Senders in Watt (W), gemäß der Angabe des Senderherstellers, ist.

Anmerkung 1

Zur Berechnung des empfohlenen Schutzabstandes von Sendern im Frequenzbereich von 80 MHz bis 2,5 GHz wurde ein zusätzlicher Faktor von 10/3 verwendet, um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass ein unbeabsichtigt in den Patientenbereich eingebrachtes mobiles/tragbares Kommunikationsgerät zu einer Störung führt.

Anmerkung 2

Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.

Leitlinien Und Herstellererklärung- Elektromagnetische Störfestigkeit

Die Geräte **Lady-Comp** sind für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Die Kundin oder die Anwenderin der Geräte **Lady-Comp** sollte sicherstellen, dass die Benutzung in solch einer Umgebung erfolgt.

Störfestigkeits-Prüfung	IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
Entladen statischer Elektrizität (ESD) nach IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung (indirekt) ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30% betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen/ Bursts nach IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen => nicht anwendbar	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen => nicht anwendbar	Gerät wird von Batterien bzw. Akkumulatoren gespeist.
Stoßspannungen (Surges) nach IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung (symmetrisch)	± 1 kV Gegentaktspannung (symmetrisch)	Gerät wird von Batterien bzw. Akkumulatoren gespeist.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach IEC 61000-4-11	< 5% UT für ½ Periode (> 95 % Einbruch) 40% UT für 5 Periode (60 % Einbruch) 70% UT für 25 Periode (30 % Einbruch) < 5% UT für 5 s (> 95 % Einbruch)	< 5% UT für ½ Periode (> 95 % Einbruch) 40% UT für 5 Periode (60 % Einbruch) 70% UT für 25 Periode (30 % Einbruch) < 5% UT für 5 s (> 95 % Einbruch)	Gerät wird von Batterien bzw. Akkumulatoren gespeist.

Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Geleitete HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-6	3 Veff 150 kHz bis 80 MHz	3 Veff	Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zu den Geräten Lady-Comp und einschließlich der Leitung verwendet werden, als dem empfohlenem Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung, berechnet wird. Empfohlener Schutzabstand: $d = [3,5/3]\sqrt{P} = 1,2\sqrt{P}$ $d = [3,5/10]\sqrt{P} = 0,35\sqrt{P}$ für 80 MHz bis 800 MHz $d = [7,0/10]\sqrt{P} = 0,7\sqrt{P}$ für 800 MHz bis 2,5 GHz mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Meter (m). Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen, gemäß einer Untersuchung vor Ort, geringer als der Übereinstimmungspegel sein. In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.
Gestahlte HF-Störgrößen nach IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	10 V/m	

Anmerkung 1

UT ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung des Prüfpegels.

Anmerkung 2

Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

Anmerkung 3

Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

- a) Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Gerät benutzt wird, die obige Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Gerät beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine Veränderung oder ein anderer Standort des Gerätes.
- b) Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als [V1] V/m sein.

Index

Automatisches abschalten	7	Elektromagnetische Verträglichkeit	43	Menstruations-Daten	12	Reisen / Zeitzonen	37
Abhilfen & Fehlermeldung	38	Fehlermeldung	39	«M» aktivieren	12	Rückschau Fruchtbarkeitsanzeige	16
Akkus	6	Fieber	17	«M» Eingabe nach der Messung	15	Schichtarbeit	14, 37
Akku Batterien laden	38	Fruchtbarkeitsanzeigen	16	«M» korrigieren	12	Schwangerschaftsanzeige	21
Akku Batterien leer	38	Gelbkörper-Unterfunktion (CLI)	23	«M» rückwirkend eingeben	12	Schwangerschaftsanzeige Lady-Comp baby	21
Akku Ladegerät	36, 40	Geräteerkennung	42	Menüebene	8	Schwangerschaft bestätigt	21
Analyse der Zyklusdaten	36	Geräte-Einstellung	29	Messen	13, 14	Schwangerschaftsplanung	19
Batterie	6, 38, 40	Gerät öffnen / schließen	6	Messen abbrechen	17	SD Micro Karte	36
Batterie einlegen	6	Geräte Information	33	Messen, Tipps	14	Service und Hilfe	42
Batteriefach	6, 36	Geschlechtsprognosen	20, 31	Messfühler	3, 6, 13, 17, 41, 42	Sicherheit	40
Bedienung	7	«GV» Geschlechtsverkehreingabe	19	Messsensor	3, 13, 14, 40, 41	Sicherheitshinweise	41
Beispielwerte	7	Hauptmenü	8	Messzeitraum	14	Sommer- und Winterzeit	37
Body Mass Index, BMI	27, 28, 29	Helligkeit	34	Monophasen	23	Speicherplatz	39
CLI (Gelbkörper-Unterfunktion)	23	Hochlagenlänge	22, 23	Pearl-Index	16, 37	Startbild	7
Daten Auslesen	36	Inbetriebnahme	6	Persönliche Eingaben	30	Steuertaste	7
Daten Löschen	32	Keine Messung vornehmen	17	Persönliche Texteingaben	30	Tastenton	35
Datenverlust ausgeschlossen	37, 40	Konzeptionsdatum und Geburtstermin	21	Pille	12, 37	Technik	40
Datum einstellen	10	Lady-Comp	8, 22	Pflege und Wartung	40, 41	Temperatur / Zeiteinheit	30
Display	3, 7	Lady-Comp basic	8	Planungsstatistik	22	Temperaturanstieg	23
Einschalten	7	Lady-Comp baby	8, 19, 20, 21, 22, 23	Planungstreffer	23	Testmessung	33
Einstellungen	27	Löschen der Daten	32	Prognose	16, 37	Uhrenbatterie leer	38
Eisprung	23	Lautstärke	34	Programm	37	Uhrenbatterie fast leer	38
Entsorgung	40	Menstruation	12	Reinigung	40	Upgrade	36

Uhrzeit einstellen	9
USB	41
USB: Keine korrekte Funktion	38
USB mini Kabel	36
Vorschau Fruchtbarkeitsanzeige	16
Wecker	10, 11, 14
Wecker ein/aus	11
Weckton	35
Weckzeit einstellen	11
Wiederinbetriebnahme nach Nutzungsunterbrechung	37
Wiederinbetriebnahme nach Schwangerschaft	21
Zweckbestimmung	42
Zyklus kalender	18
Zykluslänge	23
Zyklus- und Planungsstatistik	22
Zyklusverlauf	24

LADY-COMP®

LADY-COMP® basic

LADY-COMP® baby

VERTRIEB: irl22.de
Homöopathie & Ökologie
Carola Irl UG (haftungsbeschränkt)



Stockdorfer Weg 10
D-82131 Buchendorf
Tel.: +49 (0) 89 - 89 35 630
Fax: +49 (0) 89 - 89 30 53 21
shop@irl22.de
www.irl22.de

